

HOCHSCHULE

AKTUELL

NACHRICHTEN DER OTH REGENSBURG 2 · 2014

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einem Jahr sind die Hochschulen Regensburg und Amberg-Weiden in den gemeinsamen OTH-Verbund gestartet. Damals war noch unsicher, ob es gelingen würde, die Zusammenarbeit mit Leben zu füllen. Heute können wir eine erste Bilanz ziehen und stellen fest, dass an den kooperativen Schnittstellen der Hochschulen ein kreatives Klima entstanden ist, das in ganz unterschiedlichen Bereichen Erfolge hervorbringt. Gleich an mehreren Stellen sind die Hochschulen im „Nordbayern-Plan“ der Staatsregierung berücksichtigt und erhalten Mittel für ihr Engagement im Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Oberpfalz (TWO), im Bereich Gesundheit und Medizintechnik sowie für die Beteiligung an einem Zentrum für digitale Produktion.

Weitere 3,4 Millionen Euro sind das Ergebnis des erfolgreichen gemeinsamen Antrages „OTH mind“ der beiden Hochschulen im BMBF-Programm „Aufstieg durch Bildung – offene

Hochschulen“. Hierbei geht es um die Weiterentwicklung von Lehre und Weiterbildung an den Hochschulen, besonders an den Übergängen von beruflicher und akademischer Bildung. Diese Beispiele signalisieren nicht nur, wie vielfältig die Kooperation der Hochschulen innerhalb dieses Jahres geworden ist. Sie zeigen auch, dass es der OTH im Verbund gelingt, sich in einem hoch kompetitiven Umfeld durchzusetzen und so die Region voranzubringen. Mehr über diese und zahlreiche weitere Aktivitäten lesen Sie in dieser Ausgabe von „Hochschule aktuell“.

Ihr



Prof. Dr. Wolfgang Baier
Präsident der OTH Regensburg

„OTH mind“ erfolgreich

Weiterbildungskonzept der OTH erhält Förderung in Höhe von 3,4 Millionen Euro.

Die OTH Regensburg und die OTH Amberg-Weiden waren mit ihrem gemeinsamen Weiterbildungskonzept „OTH mind: Modulares innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit“ in der zweiten und letzten Runde des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung erfolgreich. Die OTH ist damit eine der 47 Hochschulen in der zweiten Förderrunde deutschlandweit.

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), MdB Stefan Müller, überreichte am 5. September 2014 in Begleitung von MdB Albert Rupprecht, Bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der CDU/CSU im Deutschen Bundestag, den Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Baier und Prof. Dr. Erich Bauer in Weiden den Zuwendungsbescheid.

Das Konzept „OTH mind“ richtet sich vor allem an Berufstätige, Berufsrückkehrer und

Berufsrückkehrerinnen sowie Studienabbrecher und Studienabbrecherinnen, mit dem Ziel des lebenslangen Lernens. Beruflich qualifizierte Fachkräfte sollen beispielsweise dabei unterstützt werden, berufsbegleitend zu studieren. Dafür entwickelt die OTH neue Formen für praxisnahes Lernen.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit „OTH mind“ einen erheblichen Beitrag für die Bildungs- und Wissensregion Oberpfalz und Ostbayern leisten. Mit diesem Projekt unterstützen wir die Wirtschaft, vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ihren Bedarf an qualifiziertem Personal zu sichern und eine Abwanderung des Nachwuchses zu verhindern. Zudem eröffnen wir Karriereperspektiven und schaffen Rahmenbedingungen für die noch intensivere Kooperation zwischen unseren Hochschulen und der Praxis in der Weiterbildung“, so die Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Baier und Prof. Dr. Erich Bauer.

Förderung durch „Nordbayern-Plan“

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt drei gemeinsame Projekte der OTH, darunter das Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Oberpfalz (TWO).

Das TWO, ein Kooperationsverbund zwischen OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden erhält für weitere vier Jahre eine gesicherte Finanzierung für die Schwerpunkte Medizintechnik und Energietechnik. Zudem wird der Aufbau eines Gesundheits- und Medizintechnikcampus Oberpfalz als Kompetenzzentrum

an der OTH Amberg-Weiden in Weiden im Verbund mit dem Aufbau eines Ostbayerischen Zentrums für Gesundheitsberufe an der OTH Regensburg gefördert sowie Regensburg als einer der Standorte des Zentrums für Digitale Produktion, dessen Hauptstandort Nürnberg sein wird.



Im Regensburg Center of Biomedical Engineering: Staatssekretär Albert Füracker (rechts) lernt die Trainingsstation für die Handchirurgie kennen. Carlos Serra, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der OTH Regensburg, erklärt. Foto: OTH Regensburg

Staatssekretär Füracker besucht Forum Medizinische Informatik

Das 2. Regensburger Forum Medizinische Informatik an der OTH Regensburg hatte einen prominenten Gast: Albert Füracker, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

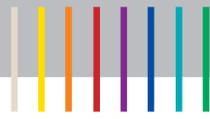
Das Ministerium setze sich für gleichwertige Lebensqualität in allen Teilen Bayerns ein, so Staatssekretär Füracker in seinem Grußwort. Dazu gehöre auch, dass überall eine ordentliche medizinische Versorgung vorhanden sei, so Füracker im Hinblick auf den Studiengang Medizinische Informatik. Das Forum Medizinische Informatik sei seiner Meinung nach eine gute Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich zum Thema fortzubilden und einen Einblick in die Praxis zu erhalten.

„Der Studiengang Medizinische Informatik hat enormes Zukunftspotenzial“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, bei der Eröffnung. Der Studiengang gehört wie auch der Bachelor Biomedical Engineering zu den interdisziplinären Studiengängen der OTH Regensburg im Bereich Gesundheit. Die OTH Regensburg sei auf diesem Gebiet mit ihren technischen Fakultäten und den Angewandten Sozialwissenschaften enorm gut aufgestellt, so Prof. Dr. Wolfgang Baier. Wichtig seien dabei auch die Kooperationspart-

ner vor Ort, das Uni-Klinikum, die Fachkliniken und die Berufsfachschulen in Regensburg, mit denen die OTH Regensburg zum Beispiel im dualen Bachelorstudiengang Pflege zusammenarbeitet.

Prof. Dr. Thomas Waas, Dekan der Fakultät Informatik und Mathematik, stellte den Bachelorstudiengang Medizinische Informatik vor. Er zeichne sich durch die sehr enge Kooperation der OTH Regensburg und der Universität Regensburg aus. Derzeit sind rund 200 Studierende eingeschrieben. 60 Absolventen und Absolventinnen hätten den Einstieg ins Berufsleben bereits erfolgreich gemeistert, so Prof. Dr. Waas.

Im anschließenden Rundgang durch das Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE) lernte Staatssekretär Albert Füracker einige interessante Forschungsprojekte aus dem Bereich Medizintechnik kennen. Das RCBE zählt derzeit fünf Labore. Es bündelt die ingenieurwissenschaftliche und medizin-informatische Kompetenz der OTH Regensburg und die medizinische Kompetenz der Universität.



Regensburger Treppen bis 23. November auf der Architektur-Biennale in Venedig



Das Treppeninstitut der Fakultät Architektur der OTH Regensburg ist von 7. Juni bis 23. November auf der diesjährigen Biennale in Venedig im Zentralen Pavillon zu sehen. Foto: OTH Regensburg

Das Treppeninstitut der OTH Regensburg ist auf Reisen: Das „Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie“, das von Prof. Joachim Wienbreyer an der Fakultät Architektur betreut wird, ist bis 23. November 2014 im Zentralen Pavillon der Architektur-Biennale in Venedig zu sehen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Andreas Emminger hat Prof. Wienbreyer zuvor dem niederländischen Stararchitekten Rem Koolhaas das Treppeninstitut vorgestellt. Koolhaas war davon so angetan, dass er als Kurator der Biennale 2014 das „Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie“ in die internationale Architekturausstellung mit aufnahm.

Gezeigt werden außerdem mehrere Treppeninstallationen und eine Dokumentation über den Forscher Friedrich Mielke. Der heute 92-jährige Friedrich Mielke hat sein Lebenswerk 2012 der Fakultät Architektur der OTH Regensburg vermacht, darunter eine Kartei mit mehr als 10.000 Dossiers über Treppen, viele von ihm selbst aufgemessen. Ferner besitzt die OTH Regensburg nun eine umfangreiche Fachbibliothek über Treppen, eine Diathek mit 35.000 Aufnahmen sowie eine Modellsammlung.

Forschungsbericht stellt Innovationskraft der OTH Regensburg dar

Die OTH Regensburg ist stolz auf ihre zahlreichen Aktivitäten im Bereich Forschung, das bringt der Forschungsbericht zum Ausdruck. 2013 zählte die Hochschule insgesamt 45 öffentlich geförderte Projekte und über 100 Auftragsforschungsprojekte. Ihre Drittmittelnahmen hat die OTH Regensburg im Jahr 2013 auf 7,9 Millionen Euro gesteigert (2008: 2,8 Millionen Euro). Dass die OTH Regensburg mit ihrer Forschungsstärke ein starker Partner der regionalen Wirtschaft ist, wird im Forschungsbericht durch den Gastbeitrag der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim deutlich.

Neben den Berichten zu 30 verschiedenen Forschungsprojekten informiert die Publikation auch über die elf neuen Forschungscluster und die fünf Leitthemen der OTH. Zum Bereich Forschung gehört das Thema kooperative Promotionen. Auch hier gibt es Interessantes im Forschungsbericht nachzulesen: 2013 konnten an der OTH Regensburg insgesamt 70 laufende kooperative Promotionen verzeichnet werden.

Nachzulesen unter www.oth-regensburg.de > Forschung

OTH und BMW AG: Gemeinsames Forschungsprojekt

Am 29. Juli 2014 unterzeichneten Vertreter des BMW Werkes Regensburg und der OTH im Verbund der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden eine Vereinbarung über das gemeinsame Forschungsprojekt mit dem Titel „3D-Emulation von Anlagen-Fördertechnik“. Das Projekt startet am 1. Oktober 2014, hat eine Laufzeit von zwei Jahren und umfasst ein Netto-Finanzvolumen von 140.000 Euro. Das Vorhaben wird im Zuge des OTH-Forschungsclusters „Automatisierung Technischer Systeme (ATS)“ unter Leitung von Prof. Dr.

Matthias Wenk (OTH Amberg-Weiden) in Kooperation mit Prof. Dr. Thomas Schlegl (OTH Regensburg) durchgeführt. Ziel des Forschungsprojektes ist die Entwicklung und Realisierung von 3D-Simulationsmodellen für die Anlagen-Fördertechnik im BMW-Werk Regensburg.

Mit 3D-Simulationsmodellen ist es möglich, Prozesse und Abläufe besser zu visualisieren und die Steuerungssoftware virtuell zu testen, noch bevor die reale Fördertechnik im Werk aufgebaut wird.

OTH-Verbund mit Elan durchgestartet

Der gemeinsame Lenkungsrat, der den OTH-Verbund organisiert, hat elf Forschungscluster festgelegt und mit den Verantwortlichen der jeweiligen Cluster Vereinbarungen zu den konkreten Zielen, dem hierzu notwendigen Personal und der erforderlichen Sachausstattung getroffen.

Der Lenkungsrat setzt sich aus den Präsidenten, Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen sowie Kanzlern der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden zusammen und koordiniert die Forschungsaktivitäten der OTH.

Am 12. Mai 2014 haben die verantwortlichen Professoren und Professorinnen der elf Forschungscluster und die Präsidenten der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden die jeweiligen Zielvereinbarungen für die einzelnen Cluster unterzeichnet. Für ihre Forschungsaktivitäten hatten die elf Forschungscluster außerdem Stellen zugesagt bekommen, die inzwischen mit Forschungsassistenten und Forschungsassistentinnen aus ganz Deutschland besetzt sind.

OTH-Forschungscluster

- Automatisierung technischer Systeme (ATS)
- East Bavarian Centre for Intelligent Materials (EBACIM)
- Energieeffiziente und Ressourcen schonende Baustoffe und Bauverfahren
- Ethik, Technologiefolgenforschung, nachhaltige Unternehmensführung
- FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Konstruktion mit Kunststoffen, Schwerpunkt Füge- und Leichtbau
- Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³)
- Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung
- NanoChem
- Optoelektronik
- Robotik, Algorithmen, Kommunikationsnetze und Smart Grid (RAKS)

MdB Graf Lerchenfeld und Staatssekretär Stefan Müller besuchen OTH Regensburg

Mehr Forschung für die Praxisinnovationen von morgen: Mit diesem Ziel will die OTH Regensburg in den kommenden Jahren ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben – dafür sind weitere Investitionen notwendig. Darin waren sich der Regensburger Bundestagsabgeordnete Philipp Graf Lerchenfeld und der Präsident der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier, bei einem Treffen im Mai einig.

„Wir haben heute in der Lehre wie auch in der angewandten Forschung einen ausgezeichneten Ruf und wollen insbesondere die Forschungsarbeit weiter ausbauen, doch dazu brauchen wir weitere Labore“, sagte Präsident Prof. Dr. Baier bei dem Treffen mit Graf Lerchenfeld. Er hoffe auf neue Förderprogramme des Bundes, speziell für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften, so der Präsident der OTH Regensburg.

Der weitere Ausbau des Forschungsstandorts Regensburg stand schließlich im Mittelpunkt des Besuchs des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesministerium für Bildung und Forschung Stefan Müller am 17. Juni 2014. Der Staatssekretär besuchte den gemeinsamen Campus der OTH Regensburg und der Universität auf Einladung von MdB Philipp Graf Lerchenfeld. Anschließend informierte er sich im Biopark und bei dort ansässigen Unternehmen und Forschungs Kooperationen. „Ich wollte das Augenmerk des Staatssekretärs auf den einzigartigen Forschungs- und Wissenschafts-Campus Regensburg legen“, sagte Graf Lerchenfeld bei dem Besuch. Mehr Programme für die angewandte Forschung forderte Prof. Wolfgang Bock, Vizepräsident der OTH Regensburg, bei dem Treffen mit Staatssekretär Müller, der sichtlich beeindruckt vom Regensburger Campus war.

CHE Hochschulranking: Wirtschaftsinformatik schafft Spitzengruppe

Die OTH Regensburg erhielt im aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) sehr gute Bewertungen für die Fächer Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft. Die Studierenden sind mit der Studier-

barkeit der Fächer und mit der Studiensituation insgesamt sehr zufrieden. Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft schafften es wie bereits 2011 wieder in die Spitzengruppe, das Fach Soziale Arbeit landete im Mittelfeld.

F O R S C H U N G

Die Biomechanik des menschlichen Körpers

Computerassistierte orthopädische Hüftgelenkersatzoperation oder digitale Modellierung der Lendenwirbelsäule: Zu einem biomechanischen Blick in den menschlichen Körper hatte am 2. April 2014 das Labor für Biomechanik der OTH Regensburg eingeladen. „Muskuloskeletale Berechnung mit dem AnyBody Modeling System“ demonstrierten Prof. Dr. Sebastian Dendorfer, Dr. Amir Al-Munajjed, Projektleiter bei AnyBody Technologies, sowie die Doktoranden im Labor für Biomechanik, Dipl.-Ing. (FH) Tim Weber und M.Sc. Michael Putzer.

Doktorarbeit in Software Engineering abgelegt

Im Rahmen eines Forschungsprojektes hatte Michael Schorer seine Doktorarbeit am LaS³ der OTH Regensburg verfasst. Am 16. Mai 2014 legte er nach dreijähriger Forschungsarbeit seine Doktorprüfung an der Universität Regensburg erfolgreich ab. Die Doktorarbeit wurde als kooperatives Promotionsverfahren zwischen der Universität Regensburg, betreut durch Prof. Dr. Christian Wolff, und der OTH Regensburg, mit Prof. Dr. Jürgen Mottok als Betreuer und Gutachter, ausgestaltet.

DFG fördert Kauf eines Micro-Computertomographen

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert den Kauf eines Micro-Computertomographen mit 230.500 Euro. Das Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE) hatte zusammen mit zehn Partnern aus OTH Regensburg, Fakultät für Medizin der Universität Regensburg und Universitätsklinikum Regensburg einen interdisziplinären Großgeräteantrag bei der DFG eingereicht, die nun 50 Prozent der Kosten übernimmt; die andere Hälfte wird von der OTH Regensburg getragen. Mit einem Micro-Computertomographen (MicroCT) können Exponate zerstörungsfrei radiologisch untersucht und in Form von Schichtaufnahmen oder dreidimensionalen Rekonstruktionen dargestellt werden.

Förderung für Ephesos-Projekt

Das neueste Forschungsprojekt der Historischen Bauforschung an der OTH Regensburg verspricht eine Zeitreise in die Provinz Asia. Mit ihrer Hauptstadt Ephesos war sie eine der reichsten und bedeutendsten römischen Provinzen. Grabungen, Baudokumentationen und Feldforschungen sollen das Wissen über Ephesos auf einen neuen Stand bringen. Dafür bewilligte die Deutsche Forschungsgemeinschaft der Historischen Bauforschung der OTH Regensburg unter Leitung von Prof. Dr. Thekla Schulz-Brize für den Zeitraum von 2014 bis 2016 Fördergelder in Höhe von 228.225 Euro. Die Gesamtprojektsomme beläuft sich auf rund 400.000 Euro.

Infoveranstaltung zur kooperativen Promotion

Über 40 Studierende der OTH Regensburg nahmen an der Infoveranstaltung „Promotion an der OTH Regensburg“ teil. Katja Meier, Referentin für Alumni und Career Service, erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen einer kooperativen Promotion, grundlegende Zulassungsvoraussetzungen, Finanzierungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmenden zum Thema „Kooperative Promotion“ mit Professoren und Professorinnen sowie Promovierenden austauschen. Die OTH Regensburg zählt aktuell 79 laufende kooperative Promotionsverfahren.



Präsentationspreise Tolle Technikprojekte

Für ihre ausgezeichneten Leistungen erhielten acht Absolventen und Absolventinnen der OTH Regensburg am 10. April 2014 die Präsentationspreise 2014. Den Preis in Höhe von 400 Euro pro Preisträger und Preisträgerin stiftet alljährlich der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. Knapp 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden nahmen an der Veranstaltung teil.

Bei der Verleihung des Präsentationspreises erhalte man einen Überblick über die ganze Bandbreite der acht Fakultäten der OTH Regensburg, so Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg. Für den Vorsitzenden des Vereins der Freunde, Johann Spieß, gehört der Präsentationspreis zu den interessantesten Veranstaltungen an der OTH Regensburg. Die Preisträger und Preisträgerinnen: Daniela Schröppel B.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Johannes Höcherl M.Sc., Lisa Smettan B.A., Thomas Estermann B.Eng., Christoph Hofmann B.Sc., Dipl.-Ing. (FH), Dipl.-Kfm. (FH) Timo Schindler B.Sc., Tina Bogner B.A. und Stefanie Reichenberger B.A., M.A.

Vor einem gefüllten Hörsaal seine eigene Projektarbeit präsentieren: diese Aufgabe haben am 24. Juli 2014 acht Schüler- und Schülerinnenteams aus Regensburg und der Region beim OTH VDI Forum an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) gemeistert. Eine Jury mit Vertretern und Vertreterinnen aus der Industrie und der OTH Regensburg bewertete die Vorträge und kürte einen Sieger.

Das Thema „Tumorthherapie durch Hyperthermie mit magnetischen Nanopartikeln“ der 11. Klasse der Staatlichen Fachoberschule (FOS) Schwandorf hat der Jury am besten gefallen. Das Siegerteam mit Alexander Fischer, Peter Haschke und Christoph Urban erhielt 300 Euro, alle weiteren Teams erhielten 100 Euro. Die Schülerteams reisten mit ihren Klassenkameraden und Lehrkräften nach Regensburg, wo sie von Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, und Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Vorsitzender des VDI Landesverbands Bayern, herzlich begrüßt wurden.



Preisträger und Preisträgerinnen der Josef-Stanglmeier-Stiftung: Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier (rechts) und Johannes Paintl (links), Vorstandsvorsitzender der Josef-Stanglmeier-Stiftung, überreichen den Studierenden der OTH Regensburg die Urkunden. Foto: OTH Regensburg

Josef-Stanglmeier-Stiftung vergibt Preise für Leistung und soziales Engagement

„Die Preisverleihung der Josef-Stanglmeier-Stiftung hat eine lange Tradition an der OTH Regensburg“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, anlässlich der 19. Verleihung der Josef-Stanglmeier- und Innovationspreise am 5. Juni 2014. Gleichzeitig ehrte die OTH Regensburg ihre besten Absolventen und Absolventinnen aus acht Fakultäten. Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nahmen an der Veranstaltung teil. Passend zum Thema Innovationen sprach als Festredner Dr. Ulrich Eberl, Leiter Innovationspublikationen der Siemens AG, Wissenschaftsjournalist und Buchautor. Der Titel seines Vortrags lautete „Zukunft 2050 – Die wichtigsten Technologien der kommenden Jahrzehnte“. Die Studierenden Simon Schäfer (Betriebswirt-

schaft), Magdalena Vieracker (Maschinenbau) und Elisabeth Weiß (Bauingenieurwesen) erhielten die diesjährigen drei Josef-Stanglmeier-Preise zu je 2.500 Euro, um damit ihr praktisches Studiensemester im Ausland zu realisieren. Den mit 2.000 Euro dotierten Innovationspreis bekam der Absolvent Josef Lerner (Maschinenbau) für die Entwicklung eines schnellverstellbaren Differentials mit Laststufen für das Fahrzeug des Formula Student Teams der OTH Regensburg.

„Wenn wir etwas nicht ausprobieren, werden wir es nicht lernen“, sagte Johannes Paintl, Vorstandsvorsitzender der Josef-Stanglmeier-Stiftung, in seinem Grußwort. Deshalb fördere die Josef-Stanglmeier-Stiftung Auslandsaufenthalte und Innovationspotential von Studierenden.

INTERNATIONAL

Thailand interessiert an Pflegestudiengang: 54 hochrangige thailändische Regierungsvertreter und -vertreterinnen sowie Direktoren und Direktorinnen von Pflege-Ausbildungsinstituten informierten sich über den dualen Bachelorstudiengang Pflege.

Kooperation in Optoelektronik mit Shanghai: Prof. Dr. Rupert Schreiner von der OTH Regensburg hat gemeinsam mit der Hochschule Coburg eine Kooperation mit der Technischen Universität Shanghai (USST) für den Studienschwerpunkt Optoelektronik etabliert.

OTH forscht mit Russlands bekanntester Uni: Die Fakultät Elektro- und Informationstechnik der OTH Regensburg hat mit der Fakultät Physik der Lomonossow-Universität in Moskau einen Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Zusammenarbeit mit German-Jordanian University: Prof. Dr. Anton Mangstl, Vizepräsident der German-Jordanian University (GUJ) in Amman, war an der OTH Regensburg zu Gast, um die künftige Zusammenarbeit zu planen.

Doppelabschluss in Malaysia möglich: Professoren und Professorinnen der OTH Regensburg waren gemeinsam mit Präsident Prof. Baier zu Gast an der Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR). Der dort geschlossene Vertrag ermöglicht einen Doppelabschluss für Masterstudierende der Mikrosystemtechnik und der Elektrotechnik.

Ein Studium, zwei Abschlüsse: Seit Ende 2013 können Studierende der Informatik der OTH Regensburg und der Universität Blaise Pascal in Clermont-Ferrand einen Doppel-Masterabschluss beider Hochschulen in Informatik erwerben.

Studierende zeigen Tanz und Musik

Mit einem bewegten Programm aus dynamischen Rhythmen und lyrischen Klängen lockte die Veranstaltung „Music moves“ in die Welt der Studierenden der musik- und bewegungsorientierten Sozialen Arbeit. In den Vorlesungssälen der OTH Regensburg präsentierten sie am

27. Juni 2014 musikalisch und tänzerisch ihren Studiengang. Unter dem Motto „Wir machen euch Beine“ waren die über 400 Gäste aufgerufen, sich in Bewegung zu setzen, um den von ihnen gewählten Programmpunkt zu erreichen oder in den Workshops selbst in Aktion zu treten.

KommGutHeim-App garantiert sicheren Nachhauseweg

Mit der Entwicklung ihrer KommGutHeim-App haben Tim Hautkappe, Katharina Hochmuth und Mario Pfaller, alle drei Studierende der OTH Regensburg, schon etliche Preise abgeräumt. Jetzt haben die Jungunternehmer ihre App, die jedem Smartphone-Besitzer einen sicheren Nachhauseweg garantiert, dem Präsidenten der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier, vorgestellt. Dieser zeigte sich angesichts der innovativen Idee des Maschinenbautrios beeindruckt: „Sie haben eine pfiffige Idee in eine nützliche Anwendung umgesetzt. Das zeugt von Erfindergeist und unternehmerischer Kompetenz – die besten Voraussetzungen für ihren beruflichen Werdegang, das freut mich sehr.“ Die KommGutHeim-App ist seit Dezember 2013 für i-Phones kostenlos erhältlich und funktioniert weltweit. Die virtuelle Begleitung soll den Nutzern ein sicheres Gefühl auf dem Nachhauseweg geben. Sie funktioniert durch eine Live-Standort-Übertragung mittels GPS, so dass ausgewählte Kontaktpersonen den Weg des Heimkehrers auf einer Karte in Echtzeit



Die drei Jungunternehmer Tim Hautkappe (rechts hinten), Katharina Hochmuth und Mario Pfaller stellen dem Präsidenten der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier, ihre App vor. Mit dabei Simone Six (links hinten) vom start-up center der OTH Regensburg. Foto: OTH Regensburg

verfolgen können. Unterstützt wurden die Jungunternehmer vom start-up center der OTH Regensburg.

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung für Alumni und Career Service der OTH Regensburg

Der Verband alumni-clubs.net e.V. hat die Arbeit des Alumni und Career Service der OTH Regensburg ausgezeichnet. Der Alumni und Career Service konnte mit „professionell durchdacht und überzeugender Arbeit“ punkten. „Alumni und Career Service sind in der Hochschulstrategie dauerhaft verankert und kooperieren in beispielgebenden Projekten“, so das Urteil des Verbands.

Simone Pfeifle gewinnt Studentenpreis 2013 der Wirtschaftszeitung

Die Absolventin des Masterstudiengangs Human Resource Management, ein Kooperationsstudiengang der OTH Regensburg, der OTH Amberg-Weiden und der TH Deggendorf, erhält den erstmals vergebenen Preis in Höhe von 5.000 Euro. Drei der vier Finalisten für den Studentenpreis der Wirtschaftszeitung 2013 waren Studierende der OTH Regensburg: Johannes Höcherl (Fakultät Maschinenbau), Daniel Lammering (Fakultät Informatik und Mathematik) und eben Simone Pfeifle. Der vierte Nominierte Claudius Löhnert hat an der Universität Passau studiert. Eine Jury aus Wissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung ermittelte die Gewinner.

Mit vollen Segeln auf den dritten Platz

Mit ihrer Multi-Bachelorarbeit zum Thema Segelenergie überzeugte ein zehnköpfiges Team der Fakultät Elektro- und Informationstechnik der OTH Regensburg: Die Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs „Regenerative Energien und Energieeffizienz“ präsentierten bei den Stadt-

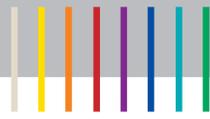
werken München (SWM) im Rahmen des SWM-Förderpreises „M-Regeneratio“ ihre gemeinsame Bachelorarbeit und gewannen damit den mit 2.000 Euro dotierten dritten Platz des bayernweiten Hochschulwettbewerbs. Bei der Segelenergie handelt es sich um ein neuartiges Konzept zur Energiegewinnung und Energiespeicherung mithilfe eines Schiffes, das von einem Segelsystem in Bewegung gesetzt wird. Dabei werden Wind- und Wasserkraft kombiniert, mit dem Ziel, nachhaltig erneuerbaren Kraftstoff zu erzeugen.

Verein der Freunde verleiht Preis für studentisches Engagement

Zum fünften Mal hat der Verein der Freunde der OTH Regensburg e.V. die ehrenamtliche Arbeit von zwei Studierenden und einer Fachschaft mit dem Preis für studentisches Engagement ausgezeichnet. Gewinner der beiden mit 250 Euro dotierten Einzelpreise sind Andreas Diehl von der Fakultät Elektro- und Informationstechnik und Philipp Hockenberger von der Fakultät Betriebswirtschaft. Beide zeichnet ihr Engagement, ihre Motivation und ihr Einsatz für die Belange und das Wohl der Studierenden aus. Die 500 Euro für eine studentische Gruppe gingen an die Fachschaft der Fakultät Elektro- und Informationstechnik.

30.000ter Absolvent der OTH Regensburg geehrt

Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier hat den 30.000ten Absolventen der OTH Regensburg geehrt. Es ist Fabian Löser, Absolvent des Bachelorstudiengangs Europäische Betriebswirtschaft. Löser studiert derzeit den Master Europäische Betriebswirtschaft an der OTH Regensburg. Präsident Prof. Dr. Baier überreichte dem Absolventen Fabian Löser als Geschenk einen Gutschein für einen Weiterbildungskurs im Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) der OTH Regensburg im Wert von 300 Euro.



40 Jahre Mathematik an der OTH Regensburg



Mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begeht die Fakultät Informatik und Mathematik 2014 ihr Jubiläum „40 Jahre Mathematik“. Highlight war die Lange Nacht der Mathematik am 2. Juli 2014 mit rund 500 Hochschulangehörigen, Ehemaligen, Unternehmenspartnern und Interessierten.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs waren zwei Alumnae und ein Alumnus der Einladung der OTH Regensburg gefolgt, um ihren beruflichen Werdegang und Berufsalltag in verschiedenen Bereichen der Mathematik darzustellen. Unter dem Motto „Career Stories“ berichteten Jutta Heinz von der Heraeus Quarzglas GmbH & Co. KG in Hanau, Dr. Manuel Landstorfer vom Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik in Berlin und Ute Berndl von der Allianz SE in München, anhand ihrer eigenen Erfahrungen über die außergewöhnlich

vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Mathematikern und Mathematikerinnen in einer modernen Wirtschaft und Gesellschaft. Alle drei betonten die Vielfalt der Anforderungen und Herausforderungen im beruflichen Alltag und wiesen auf die sehr guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt für Mathematiker und Mathematikerinnen hin.

Mit Science Slam, Handyverschlüsselung und Mathematik der Schneekristalle feierte die Fakultät Informatik und Mathematik der OTH Regensburg die Lange Nacht der Mathematik. „Als Technische Hochschule spielt die Mathematik bei uns eine sehr wichtige Rolle“, sagte Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier bei der Eröffnung. 1974 hat die OTH Regensburg als erste Fachhochschule in Bayern den Studiengang Mathematik gestartet. Damals mit 40 Studierenden, heute sind insgesamt fast 300 Studierende im Bachelor- und im Masterstudiengang Mathematik. Die Schwerpunkte Tech-

nik, Informationstechnik und Aktuarwissenschaften im Studiengang Mathematik stellte Dekan Prof. Dr. Thomas Waas vor. Er betonte, dass die Absolventen und Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt seien.

Zur Eröffnung gab es einen Science Slam mit den drei Mathematik-Professoren Prof. Dr. Georg Illies, Prof. Dr. Michael Fröhlich und Prof. Dr. Martin Weiß, der den Anwesenden Lust auf die „Welt der Mathematik“ machte. Rund 500 Hochschulangehörige, Ehemalige, Partner und Interessierte waren zur Langen Nacht der Mathematik an die OTH Regensburg gekommen. Dass die Mathematik auch aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken ist, verdeutlichten sieben Vorträge zu interessanten mathematischen Themen, die auf die Eröffnungsfeier folgten. Daneben präsentierte die Fakultät Informatik und Mathematik ihre Forschungsaktivitäten und eine Ausstellung informierte über interessante Abschlussarbeiten und kooperative Promotionen.

STUDENTISCHES

Kroko-Design für PET-Flasche

Eine figurliche, asymmetrische und trotzdem funktionale PET-Flasche zu kreieren, ist eine Herausforderung für Designer wie für Techniker. Die Krones Praktikantinnen und Studentinnen der OTH Regensburg Milena Huber und Andrea Müllner ließen sich mit ihrem Team nicht abschrecken und präsentierten nun ihre Variante in Krokodilform. Andrea Müllner und Milena Huber gehören der ersten Generation an, die an der OTH Regensburg seit dem Wintersemester 2011 Industriedesign studieren. „Im Tagesgeschäft findet sich selten die Zeit, etwas auszuprobieren“, sagte Andrea Müllner. „Von den Perspektiven, die sich aus solchen Projekten ergeben, profitiert natürlich auch die Abteilung.“ So sieht es auch der Fachbereich Behälterdesign der KRONES AG: „Wir freuen uns sehr über den neuen Bachelorstudiengang Industriedesign an der OTH Regensburg und sind schon gespannt auf weitere gemeinsame Projekte“, sagte Krones Behälterdesigner Timo Janssen.

USO hilft ausländischen Studierenden

Am 22. Juli 2014 überreichte eine Delegation der Unabhängigen Studentenorganisation Regensburg (USO) dem Notfonds des Akademischen Auslandsamts der OTH Regensburg eine großzügige Spende. Initiiert wurde der Fonds im Jahr 2005. 2010 und in den Folgejahren wurde der Spendentopf wieder aufgefüllt. Das Geld hat akute Notlagen, Gesundheits- und Visumprobleme bei ausländischen Studierenden entschärft oder engagierte Projekte ermöglicht. Die USO hat bisher in 16 Fällen sehr geholfen.

„Run“ auf das Career Speed Dating

Das Career Speed Dating der OTH Regensburg kam auch dieses Jahr wieder sehr gut an. 40 Studierende – beworben hatten sich 130 – aus verschiedenen Fakultäten stellten sich am 13. Mai 2014 den Personalchefs und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von 20 Unternehmen vor. Auch die Unternehmensvertreter lobten die Veranstaltung: „Beim Career Speed Dating haben sich für uns erfolgversprechende Kontakte zu Studierenden ergeben.“, sagte Udo Starck von der F.EE GmbH.

2. Diversity-Tag an der OTH Regensburg

Studierende mit und ohne Behinderung veranstalteten einen Aktionstag zur Inklusion an der OTH Regensburg. Ziel war es, auf die Vielfalt der Studierenden an der OTH Regensburg aufmerksam zu machen.

KOOPERATIONEN

Konferenz der Automatisierungstechnik ein voller Erfolg

Am 8. und 9. Mai 2014 fand an der OTH Regensburg die elfte Konferenz für Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung (AALE) statt. Sie dient dem Erfahrungsaustausch über moderne Konzepte, Entwicklungen und über die Lehre in der Automatisierungstechnik. Neben zahlreichen Fachvorträgen und einer Postersession gab es eine begleitende Ausstellung namhafter Firmen. „Wir freuen uns, dass die inzwischen elfte AALE-Konferenz erstmalig in Bayern stattfand und ein großer Erfolg war“, sagte Prof. Dr. Ralph Schneider von der Fakultät Maschinenbau der OTH Regensburg.

Technik-Kolloquium zum Thema Laser und E-Mobility

Wie Laser im Leichtbau und in der E-Mobility eingesetzt werden, haben Studierende der Fakultät Maschinenbau und Interessierte aus unterschiedlichen Unternehmen bei dem Vortrag von Marc Kirchhoff von der Fa. TRUMPF am 14. Mai 2014 an der OTH Regensburg erfahren. Prof. Dr. Ulrich Briem, Dekan der Fakultät Maschinenbau, begrüßte den Gastreferenten zu der Vortragsreihe „Technik-Kolloquium Augsburg Regensburg“. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhielten Einblicke in die Lasertechnologie der Fa. TRUMPF. Sie erfuhren wie schnell, wie genau und für welche verschiedenen Materialien Laser eingesetzt werden.

Beste Konstruktionsarbeiten im Maschinenbau prämiert

An der Fakultät Maschinenbau der OTH Regensburg fand die Prämierung der besten Konstruktionsarbeiten von studentischen Projektteams durch Continental in Regensburg statt. Continental entwickelt und fertigt am Standort Regensburg unter anderem Steuergeräte für den Einsatz im Automobilbereich. Mit dem Thema „Auslegung und Konstruktion einer elektrischen Wasserpumpe für Kraftfahrzeuge“ wurde den Studierenden vom Regensburger Unternehmen eine praxisnahe und aktuelle Aufgabe gestellt. Sieben studentische Teams des Studienschwerpunktes „Entwicklung und Konstruktion“, betreut von Prof. Dr. Thomas Schaeffer, stellten sich dieser Herausforderung. Nach der Präsentation der Arbeitsergebnisse wurde das Team mit Albert Echtenacher, Markus Hohner, Thomas Kern und Sebastian Sennebogen für sein sehr innovatives Design der Wasserpumpe mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

Energieversorgung der Zukunft

Im Presseclub Regensburg informierten REWAG-Vorstandsvorsitzender Olaf Hermes und Professor Dr.-Ing. Michael Sterner von der OTH Regensburg zum Thema Energiegewinnung. Die beiden Experten waren sich einig, dass die Energiegewinnung umgesetzt werden müsse und der Atomausstieg in Deutschland technisch kein Problem sei. „Windenergie, Photovoltaik und Wasserkraft sind die günstigste Stromerzeugung“, so Prof. Dr. Michael Sterner. Ziel müsse es sein, soviel Energie wie möglich vor Ort aus der Umwelt bereitzustellen. „Denn was lokal erzeugt wird, muss nicht transportiert oder gespeichert werden.“

Potenzial für die Region sieht Olaf Hermes darin, durch die Vernetzung vieler kleiner Energieerzeugungsanlagen ein virtuelles Kraftwerk zu schaffen und damit eine bedarfsgerechte und hochflexible Erzeugung im regionalen Umfeld – ohne die Nutzung langer Übertragungswege – zu erreichen. Es gehe darum, bedarfsgerecht Energie zu erzeugen, die dann auch bezahlbar bleibe. Die beiden Energieexperten vereinbarten eine enge Kooperation zwischen Forschung und Energieversorgung, die sich bis Ende 2014 konkretisieren wird.

Integrationsbericht für Regensburg

Menschen aus etwa 150 Nationen leben in Regensburg. Von den rund 150.000 Bürgern und Bürgerinnen sind elf Prozent Ausländer, vier Prozent Eingebürgerte und 14 Prozent Aussiedler. Damit „alte“ und „neue“ Regensburger möglichst gut zusammenwachsen und -leben, haben die OTH Regensburg mit Prof. Dr. Sonja Haug von der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften und die Stadt Regensburg im Rahmen eines EU-Projekts den ersten Regensburger Integrationsbericht erstellt. Die darin enthaltenen Erkenntnisse sollen helfen, das Miteinander in der Regensburger Gesellschaft zu fördern. Außerdem wurden von der OTH Regensburg Vorarbeiten für ein Integrationskonzept entworfen.

Einen konkreten zahlenmäßigen Überblick zum Thema Migration und Integration gab es für die Stadt Regensburg bisher noch nicht. Das bietet der nun vorliegende Band „Integrationsbericht und Integrationskonzept für Regensburg“. Ziel des Projekts war die Erstellung einer Dokumentation mit einer statistischen Bestandsaufnahme der Integration in unterschiedlichen Handlungsfeldern.

KURZ NOTIERT

Am 17. Mai 2014 veranstalteten die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und der Bayerische Hospiz- und Palliativverband (BHPV) den **5. Bayerischen Hospiz- und Palliativtag** an der OTH Regensburg. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Tabuthema „Tod und Sterben“. Für die Begegnung und Weiterbildung von Menschen, die sich mit der Pflege Schwerstkranker und Sterbender befassen, kamen über 600 Gäste an die Hochschule.



„**Gleichstellung als Wettbewerbsfaktor**“ war das Thema der diesjährigen Jahrestagung der Kommission „Fachhochschulen“ der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF), die von 19. bis 21. Mai erstmals an der OTH Regensburg stattfand. Rund 60 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte von Fachhochschulen aus ganz Deutschland fanden sich dazu ein.



Das Gleichstellungskonzept der OTH Regensburg überzeugte das Bundesbildungsministerium. Die OTH Regensburg ist als eine von nur drei bayerischen Hochschulen im deutschlandweiten **Professorinnenprogramm II**. Dadurch kann sie nun bis zu drei Berufungen von Frauen auf unbefristete W2- und W3-Professuren mit einer Anschubfinanzierung fördern lassen und mit den frei werdenden Geldern gleichstellungsfördernde Maßnahmen umsetzen.



Die OTH Regensburg konnte jetzt mit Unterstützung von zwei Sponsoren das Gemälde **„Il carro italiano“ des Regensburger Künstlers Klaus Caspers** im Foyer des Hörsaalgebäudes am Forum erwerben. Die offizielle Übergabe fand am 29. Juli 2014 statt. Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier bedankte sich bei dem Künstler und bei den Sponsoren Erwin Schoch, Volksbank Regensburg, und Richard Scheubeck.



Zur Diskussion mit preisgekrönten **Architekten aus Tschechien** hatte im April 2014 Prof. Pavel Zverina, Fakultät Architektur an der OTH Regensburg, eingeladen. An drei Tagen gab es spannende Vorträge zu modernem Design und außergewöhnlichen Projekten. Was sich in Prag und weiten Teilen Tschechiens in den vergangenen 25 Jahren städtebaulich getan hat, ist beachtlich. Junge Architekten und Architektinnen haben das Gesicht ganzer Stadtviertel neu geprägt.



Über 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen informierten sich bei der Fachtagung **„Mit Navi durch den Schulalltag“** an der OTH Regensburg über Möglichkeiten und Herausforderungen einer inklusiven Schullandschaft. Den Fachtag richtete die OTH Regensburg gemeinsam mit der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. und dem Netzwerk Autismus Oberpfalz aus.



Mehr als 100 Teilnehmerinnen informierten sich auf Einladung des Verein der Freunde der OTH Regensburg bei einer Veranstaltung zum Thema **„Karrierechancen von Frauen erfolgreich gestalten“**. Die drei Referentinnen des Abends gaben wertvolle Tipps aus ihren Erfahrungen im Berufsleben.



Absolventen und Absolventinnen des Abschlussjahrgangs 1964 der Fakultäten Architektur und Maschinenbau besuchten zum **50-jährigen Jahrgangstreffen** die OTH Regensburg.



Der **Alumni-Stammtisch** der OTH Regensburg besuchte am 16. April 2014 die HORSCH Maschinen GmbH in Schwandorf. Am 20. Juni 2014 erlebte der Alumni-Stammtisch eine Erlebnisführung bei Regensburgs größter Brauerei Bischofshof.



Einige **Veranstaltungen des Katholikentags** von 28. Mai bis 1. Juni 2014 fanden an der OTH Regensburg statt. Über 1.500 Besucher und Besucherinnen kamen täglich an die Hochschule, um die Vorträge zum Schwerpunkt „Mann und Frau“ zu verfolgen.



Viele Programmpunkte, von Vorlesungen, Workshops bis hin zu Versuchen in den Laboren, waren beim **Girls' Day** am 27. März 2014 an der OTH Regensburg geboten.



In den Osterferien konnten Schüler und Schülerinnen aus ganz Bayern beim **Schnupperstudium** einen Einblick in ein Studium an der OTH Regensburg gewinnen.